

DER GENUSSWEG

GENIESSEN MIT ALLEN SINNEN

Der Weg ist das Ziel. Auf knapp 7 Kilometern offenbart der Genussweg die versteckten Geheimnisse der Schwäbischen Alb. Kleine Schätze und große Ausblicke säumen den Wegesrand dieses Rundwegs.

Was verbirgt sich unter den grünen Blättern und Stauden? Gibt es tatsächlich Safranfelder in Sonnenbühl? Was kann in unseren Albböden mit Engagemant und liebevoller Arbeit alles angebaut werden? Welche seltenen Gemüsesorten birgt der Sonnenbühler Boden? Was sind Dolinen und was verbirgt sich hinter den Erzgruben? Diese und viele Fragen werden entlang des Weges beantwortet. 14 Stationen mit spannenden Informationen, Überraschungen und liebevoll gestalteten Plätzen garantieren eine genussvolle Wanderung.

Genießen Sie die vermeintlich schönsten Plätze unserer Gemeinde. Nehmen Sie

historisches Wissen über die Entstehung der Kuppenalb mit und gewinnen Sie Einblicke in die Geschichte des Bohnerzabbaus, der hier vor knapp 200 Jahren stattfand. Unter extrem mühsamen Bedingungen wurden Erzklumpen in Handarbeit abgebaut und zur Verhüttung in den Schwarzwald transportiert.

Genießen Sie die entlang des Weges angebotenen Getränke und Snacks oder lassen Sie sich von den Genusswirten umsorgen. Denn der Genuss für Leib und Magen ist gleichzeitig Genuss für die Seele!

Lernen Sie die Region und Sonnenbühl auf dem Genussweg vom 21.09 bis 26.10.2025 kennen. Sie werden staunen, überrascht sein und genießen.

Die Gemeinde Sonnenbühl und der Tourismusverein wünschen Ihnen eine genussvolle Zeit hier in unserer schönen Gemeinde.

VIER ORTE - EIN WEG



TIPPS

Genuss ist vielfältig und erfordert Zeit! Gönnen Sie sich die Zeit zum Genuss. Erfreuen Sie sich an der Natur mit Ihren Schönheiten, erleben Sie bewusst die Schätze unserer Heimat und nehmen Sie die vielfältigen Informationen in sich auf. Vergessen Sie dabei nicht den Genuss für Ihren Gaumen. Ein vielfältiges Angebot wartet auf Sie.

Der Genussweg ist ein reiner Wanderweg und nicht kinderwagentauglich. Kein Radweg.

HIGHLIGHTS 2025

„50 Jahre Sonnenbühl“
das Jubiläumsquiz zum Genußweg,
mit tollen Preisen

Genußevents zum Weg
im September und Oktober



www.sonnenbuehl.de



SONNENBÜHL
EINE GENUSSVOLLE ZEITREISE



SONNENBÜHL GENUSSWEG

STRECKE: 6,83 km
GEHZEIT: ca. 2 Stunden
HÖHENMETER: ↑ 140 m ↓ 140 m
SCHWIERIGKEIT: ★ ★ ★ ★ ★

EINSTIEG

- P1** Parkplatz gegenüber Kurgarten, 72820 Sonnenbühl
- P2** Wanderparkplatz Sonnenmatte (Hartweg), 72820 Sonnenbühl
- P3** Parkplatz Erpftalhalle (Johan-Ludwig-Schneller-Str. / u. Wässere), 72820 Sonnenbühl

STATIONEN

- | | |
|-----------------------------------|----------------------------|
| 1 Wasser = Leben | 8 Bienenglück |
| 2 Sonnenbühler Böden | 9 Streuobstwiese |
| 3 Hausziege | 10 Guppenlochlöcher |
| 4 Erpfinger Marktplatz | 11 Rossbergkämpfe |
| 5 Brechlöcher - Erpfquelle | 12 Dolinen |
| 6 Äbler Heckenfrüchte | 13 Erzgruben |
| 7 Tal der Erpf | 14 Kurgarten |

GENUSSWIRTE AM WEG

- | | |
|--|------------------------------------|
| A La Massimo | D Landcafé am Campingplatz |
| B Bäckerei Café Haug | E Raststätte an der Bobbahn |
| C Romantikhotel & Restaurant Hirsch | F Rasthaus Café Möck |

1 WASSER = LEBEN

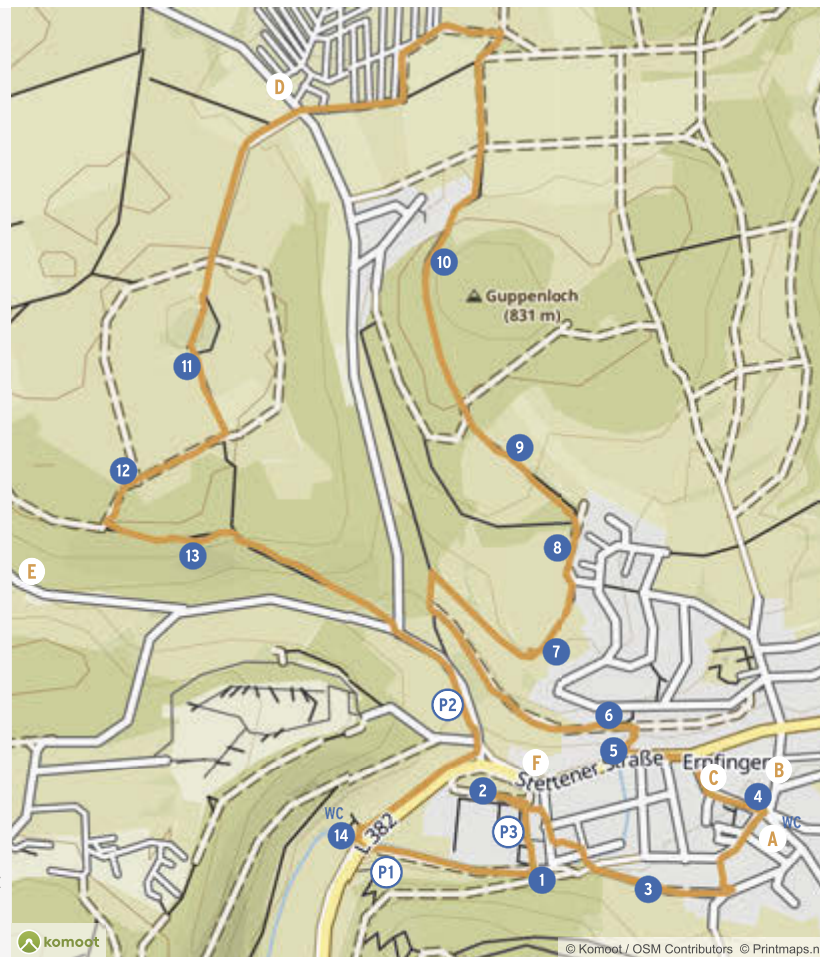
Der reine Genuss sprudelt hier aus der Schlosshaldenquelle ins Leitungsnetz. Mit vielen anderen Quellen versorgt die Erpfgruppe rund 13.000 Menschen mit unserem wichtigsten Lebenselixier.

2 SONNENBÜHLER BÖDEN

Die nährstoffarmen Böden der Alb bewirken ein langsames Wachstum und bieten ideale Voraussetzungen zur Erzeugung von hochwertigen, geschmacksintensiven Lebensmitteln. Regionale Erzeuger setzen auf Qualität.

3 GENUSS MIT UND VON DER HAUSZIEGE

Die Hausziege kehrt auf die Äbler Wiesen zurück und liefert aromatische Milch, Käse und Fleisch. Sie ist zudem ein wichtiger Landschaftspfleger und ein charmantes Haustier.



4 ERPFINGER MARKTPLATZ

Ein liebevoll gestalteter Dorfplatz mit Brunnen und Wasserlauf als Treffpunkt für vielerlei Anlässe. Geplante Ausbauten fördern das Dorfleben und machen ihn zum Genuss für Bürger und Gäste gleichermaßen.

5 BRECHLÖCHLE - ERPFQUELLE

Das Brechlöcher ist eine geschützte Karstquelle. Bisher ist sie noch nie versiegt! Sie speist die Erpf, mündet in die Lauchert. Eine kühle Erfrischung steht bereit!

6 ÄBLER HECKENFRÜCHTE

Auf dem Filz bei Erpfingen schafft das besondere Mikroklima der Kalkfelsen ideale Bedingungen für eine Vielfalt an Feld- und Heckenfrüchten wie Schlehe, Hagebutte, Holunder, Walnuss und die Silberdistel.

7 TAL DER ERPF

Die Anhöhe „auf dem Filz“ bietet einen tollen Blick ins Tal und zur Ruine Hohenerpfingen. Auf den Ruhemöbeln entspannen und ein Getränk oder Snack vom „Leiterwagen-Tante Erpf“ genießen!

8 BIENENGLÜCK

Für das Ökosystem unersetzlich - unsere Imker pflegen ihre Bienenvölker. Die Bienen danken es mit dem Bestäuben der Pflanzen und feinem Honig. Er schmeckt wie das Land: klar, rein und würzig.

9 STREUOBSTWIESE

Auf über 800 Metern liegt in einer Senke eine Streuobstwiese, umgeben von Wald, der die Bäume vor Frost schützt. Mit etwas Glück sehen Sie Rehe auf den Magerwiesen. Genießen Sie die fast unberührte Natur!

10 GUPPENLOCHFELSEN/-HÖHLEN

Diese Felsformationen stammen aus der Zeit des tropischen Jurameers vor 150 - 200 Mio. Jahren. Korallenriffe aus hartem Weißem Jura blieben erhalten und prägen die Kuppen der Schwäbischen Alb.

11 ROSSBERGKÄPFLE

Nach einem steilen Aufstieg durch den Wald erwartet Sie ein beeindruckender Ausblick. Diese Kuppe bietet einen Panoramablick auf Erpfingen, Steinhausen, Harthausen und bei klarem Wetter die Gipfel des Säntis, Altmann und Luisengrat.

12 DOLINEN

Am Roßbergkämpfe finden Sie eine Doline, bekannt als „Kuhloch“. Sie entstand durch Verkarstung und wurde früher zur Tierentsorgung genutzt.

13 ERZGRUBEN

Diese Erdlöcher stammen aus dem Bohnerzabbau von 1830 bis 1868. Das mit Ton gemischte Erz wurde mühsam abgebaut, gewaschen und nach Friedrichstal transportiert. Dort wurde es zu Eisenprodukten verarbeitet.

14 KURGARTEN

Plätscherndes Wasser, duftende Kräuter, rote Beeren. Ruhe. Kontemplation. Der Kurgarten ist die Essenz des Luftkurorts Erpfingen. Hier kann man die Seele baumeln lassen.